

BDKJ-Diözesanversammlung vom 17. - 18. Oktober 2015 in Rot an der Rot

Informationen für die Delegierten der Diözesanversammlung sowie die MitarbeiterInnen des BDKJ/BJA

1. Am Samstag wurde **Andrea Trautmann**, 48 Jahre, zur neuen **geistlichen Diözesanleiterin BDKJ/BJA** gewählt. Voraussichtlich wird sie ihre Tätigkeit im neuen Amt am 15. November beginnen. Zuständigkeiten und Arbeitsfelder innerhalb der Diözesanleitung BDKJ/BJA werden noch geklärt.

2. **Beschlüsse** der Diözesanversammlung:

- In den letzten Jahren gab es verschiedene Bemühungen und Maßnahmen der AG Verbandsgründungen, um mehr Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, einen Verband zu erleben. Nun folgt eine breiter aufgestellte **Verbandskampagne**. Der Antrag für die Kampagne, die bis 2019 laufen soll und eine 50%-Stelle Projektstelle umfasst, wurde einstimmig angenommen.

- Die neue **BDKJ Projektstelle JAB: Jugend, Arbeit, Bildung** soll innerhalb der katholischen Jugendarbeit eine Option für Benachteiligte eröffnen. Aufgrund der bevorstehenden Auflösung des CAJ Diözesanverbands soll die Projektstelle mit 150% Stellenanteil anknüpfen an Angebote und Beziehungen, die über die CAJ-Projektstelle „Neuaufbau der CAJ“ (seit 2013) entwickelt und entstanden sind und die Arbeit an die spezifischen Bedarfe der Zielgruppe anpassen. Das Konzept zur Projektstelle wurde einstimmig angenommen.

- In die BDKJ-Satzung wurde die **Einordnung im kirchlichen Vereinsrecht** aufgenommen: Dort ist nun festgehalten, dass der BDKJ Rottenburg Stuttgart nach kirchlichem Recht ein privater nicht- rechtsfähiger kanonischer Verein ist.

Der Antrag zur Zusammenarbeit der Diözesanleitung BDKJ/BJA und den Diözesanleitungen der Mitgliedsverbände, der Jugendorganisation sowie den BDKJ Dekanatsleitungen wurde von der BDKJ Diözesanleitung zurückgezogen. Nach Einschätzung der Delegierten braucht es eine solche AG nicht, wenn die Diözesanleitung in der Kontaktarbeit mit den jeweiligen Gremien im Gespräch und Austausch ist.

3. Der **Rechenschaftsbericht der BDKJ Diözesanleitung** wurde in seiner neuen Form gut und dankend angenommen. Die Diözesanleitung wurde für ihre Arbeit entlastet.

4. Der **Verbändefilm** wurde in den Dikos am Freitag vorgestellt. Auf Wunsch der Mitgliedsverbände wird dieser jedoch so nicht veröffentlicht. Vielmehr soll er mit Blick auf die beschlossene Verbandskampagne nochmals überarbeitet werden.

5. Der LAK Jupö stellte die **Kampagne zur Landtagswahl** vor. Unter dem Slogan „**Jugendarbeit ist MehrWert**“ unterstützt der BDKJ die Kampagne des Landesjugendring BW. 25 € Tagessatz, ein Betreuerschlüssel von 1:5 und eine Kostenerstattung von 50% bei Zeltmaterial sind zentrale Forderungen. Hierfür gibt es Plakate und Postkarten. Diese gehen den Verbandsbüros, der FS MinistrantInnen und den Jugendreferaten in den nächsten Tagen zu. Die Dekanate sollten in ihrem Dekanat Aktionen zur Kampagne machen wie z.B. eine Podiumsdiskussion oder einen Kandidaten des Wahlkreises zu einer Teamsitzung, Gruppenstunde oder Leiterrunde einladen.

6. Zu **Young Caritas in der Diözese Rottenburg Stuttgart** erhielten die Delegierten weitere Informationen und es gab einen aktuellen Austausch. Derzeit finden in Stuttgart Angebote von Young Caritas statt, Ulm hat solche in Planung.

7. Von **BDKJ Bundesebene** berichtete Dirk Bingener von der Veröffentlichung der **Arbeitshilfe zur Theologie der Verbände**. Ein Workshoptag im Oktober fand in Würzburg statt und er hält es für wichtig, dass die Diözesanverbände sich damit beschäftigen. Zur

Familien synode setzt sich der BDKJ Bundesvorstand dafür ein, dass es eine **Segnungsfeier für gleichgeschlechtliche Paare** gibt. Im Zentralkomitee der deutschen Katholiken konnte dieses Anliegen bereits gut eingebracht werden. Für eine potentielle Wiederholung einer **72-Stunden-Aktion** im Jahr 2019 wurde eine Vorlage in den Hauptausschuss eingebracht. Eine Entscheidung wird auf der Bundesversammlung 2016 fallen. In der aktuellen Situation der **Flüchtlingspolitik** sei es wichtig, dass wir als BDKJ uns engagieren. Es ist viel Arbeit die Menschen zu integrieren, aber man müsse kleine Schritte gehen und sich als katholische Kirche/Jugendverbände dafür einsetzen. Das neue **Selbstverständnis** in unserer Diözese hat auch auf Bundesebene zur Beschäftigung mit dem Thema angeregt. In den Diözesanverbänden gibt es derzeit ganz unterschiedliche Situationen. Die Frage muss nun aber beantwortet werden, daher wurde nun auch auf der Bundesebene eine AG eingerichtet

8. Kai Mungenast berichtete von der **BDKJ-Landesstelle**, dass die **Juleica Richtlinien** des Landesjugendrings derzeit überarbeitet werden. Wer diese Richtlinien auf seinen eigenen Kurs mitnehmen möchte um diese in der Praxis zu überprüfen und anschließend Rückmeldung zu geben, darf sich gerne an ihn wenden (bdkj-bw@kath-juref-stuttgart.de) . Das **Bildungszeitgesetz** wurde beschlossen. Es gibt 5 bezahlte Arbeitstage für Fortbildungen, die nichts mit dem beruflichen Kontext zu tun haben müssen. Derzeit können diese jedoch noch nicht fürs Ehrenamt (z.B. Juleica Fortbildung) genutzt werden. Ab Anfang nächsten Jahres soll dies dann aber auch möglich sein.

9. Die Diözesanleitung stellte die Überlegungen der AG Kinderschutz vor, wie die **Einsicht in erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse durch die BDKJ Diözesanstelle** ablaufen kann. Verbände, Fachstellen und Einrichtungen in Wernau können das Angebot nutzen, die Einsicht über die BDKJ Diözesanstelle abzuwickeln. Eine Prozessbeschreibung hierfür folgt. Verfahrens-Verantwortlich bleibt die jeweilige Stelle, die aufgrund der Tätigkeit der Ehrenamtlichen ein Führungszeugnis anfordert. Eine zentrale Datenbank und Informationsweitergabe für alle Ehrenamtlichen (auch Jugendreferate, Kirchengemeinden) wird nicht möglich sein. Der Schutz der sensiblen Daten wär hier nicht mehr gewährleistet.

10. Wahlen

In den **Stiftungsrat „just“** wurde als Vertretung der Verbände Carina Mayer (PSG) gewählt. Der **Landesarbeitskreis Jugendpolitik** ist durch die Wahl von Jonathan Müller (Reutlingen-Zwiefalten) wieder voll besetzt.

Im **Beirat der Freiwilligendienste gGmbH** wird künftig Viviane Taxis (im letzten Jahr Freiwillige an der Fachstelle MinistrantInnen/Jugendspiritualität) den zweiten Platz der JugendvertreterInnen wahrnehmen.

In den **AK Eine Welt Politik** wurde Michaela Gaa (Stuttgart) gewählt. 1 Platz ist weiterhin frei, weil Julia Rosenberger aufgrund ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im BJA bei der PSG ihr Amt niederlegen musste.

In den neuen **AK zur Verbandskampagne** wurden Sue Grimbacher, Andreas Chucherko (beide KjG), Miriam Röcker, Philipp Rinn (beide KSJ), Jacob Fiedler (Ludwigsburg-Mühlacker) und Martin van de Weyer (Göppingen-Geislingen) gewählt.

In den **AK Kirchenpolitik** wurde Julia Engelhardt (KjG) als Stellvertreterin der Verbände gewählt. Nötig wurde diese Wahl aufgrund des Rücktritts von Andreas Chucherko.

Außerdem wurden bereits bei den getrennten Diözesankonferenzen gewählt:

In das **Präsidium der Diko Dekanate**: Maximilian Herzog (Ehingen-Ulm), Lukas Lindel (Rems-Murr), Martin van de Weyer (Göppingen-Geislingen), in das **Präsidium der Mitgliedsverbände-Diko**: Andreas Chucherko (KjG). Bereits im Sommer wurde von der MV Diko Philipp Rinn (KSJ) ins Präsidium gewählt. Somit sind beide Präsidien wieder voll besetzt.

Herzliche Grüße aus dem Antoniushaus,

Alexandra Guserle- Stefan Karbach - Ulrich Müllerschön, Diözesanleitung BDKJ/BJA
Dorothee Heller, Martin Hüttl, Julia Rentschler, BDKJ-Diözesanstelle